



Stellenausschreibung

Auslandsschuldienst: Vermittlung als Auslandsdienstlehrkraft (ADLK)

Bewerbung: ganzjährig möglich

- Einsatz an den Deutschen Schulen im Ausland
- Klassenstufen: 1-12

Im Rahmen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik unterstützt die Bundesrepublik Deutschland den Einsatz deutscher Lehrkräfte an über 140 Deutschen Schulen in 70 Ländern und rund 1.400 von der Bundesrepublik geförderten schulischen Einrichtungen sowie deutschen Abteilungen an staatlichen Schulen. Die deutschen Auslandsschulen bieten ihren Schülerinnen und Schülern eine qualitativ hochwertige schulische Ausbildung und ermöglichen ihnen den Erwerb deutscher, nationaler und internationaler Schulabschlüsse, die ihnen weltweit den Zugang zu Hochschulen und Universitäten ermöglichen.

An den meisten Schulstandorten auf der Nord- und Südhalbkugel kann das deutsche Abitur in Form einer Deutschen Internationalen Abiturprüfung abgelegt werden. Tausende Schülerinnen und Schüler legen jährlich das Deutsche Sprachdiplom (DSD I und II) der Kultusministerkonferenz ab, wodurch ebenso der Zugang zum Hochschulstudium in Deutschland ermöglicht wird.

Der Unterricht an den Deutschen Schulen orientiert sich vorrangig an den Lehrplänen der Bundesrepublik Deutschland (Thüringen, Baden-Württemberg).

Deutsche Auslandsschulen sind Orte des interkulturellen Dialogs und als solche in besonderer Weise geeignet, Schülerinnen und Schüler verschiedener Kulturkreise auf eine gemeinsame Zukunft vorzubereiten. Einst für Kinder von Mitarbeitern deutscher Botschaften und Unternehmen gegründet, sind heute fast drei Viertel der ca. 72.000 Schülerinnen und Schüler Nicht-Deutsche.

Das gemeinsame Ziel des Bundes und der Länder ist es, über die Vermittlung deutscher Sprache und Kultur nachhaltiges Interesse für unser Land sowie den Studienstandort Deutschland zu wecken und dadurch junge Menschen als Partner für die Zukunft zu gewinnen.

Hinweise zu den Deutschen Schulen und deren Abschlüsse sowie zur Auslandsschularbeit sind auf den Seiten der Kultusministerkonferenz www.kmk.org/themen/auslandsschulen/bildungsgaenge-und-abschluesse/abitur-im-ausland.html und des Bundesamtes für Auswärtige Angelegenheiten www.auslandsschulwesen.de einzusehen.

Die Voraussetzungen für eine Vermittlung als Auslandsdienstlehrkraft erfüllen Sie, wenn Sie

- im innerdeutschen Schuldienst verbeamtet oder unbefristet tarifvertraglich beschäftigt sind, die für die Anstellung laufbahnrechtlich vorgeschriebenen Prüfungen abgelegt und sich im innerdeutschen Schuldienst bewährt haben,
- noch nicht das 63. Lebensjahr bei Dienstantritt vollendet haben,
- vom Dienstherrn oder Arbeitgeber für eine Vermittlung ins Ausland freigestellt werden
- und auch die mit ausreisenden Familienmitglieder bzw. anerkannte Lebenspartner für den Auslandsaufenthalt gesundheitlich geeignet sind.

Die größten Verwendungsmöglichkeiten an Schulen der Gastländer bestehen für Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache, Mathematik, Physik, Geschichte, Chemie oder Biologie.

Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache (DaF) und dem deutschsprachigen Fachunterricht (DFU) sowie im Umgang mit Inklusion sind von Vorteil.

Bedarf besteht in geringem Umfang an Lehrkräften aus dem Förderschul- und Sekundarbereich I der allgemeinbildenden Schulen und an Lehrkräften aus dem berufsbildenden Bereich (kaufmännische und gewerblich-technische Ausrichtung) für die duale Berufsausbildung und die Fachoberschule.

Die Länder beurlauben die für den Einsatz vorgesehenen Lehrerinnen und Lehrer als Auslandsdienstlehrkräfte ohne Fortzahlung der Bezüge bei Wahrung ihrer Beamtenrechte bzw. Dienstrechte für die Dauer der Auslandstätigkeit von drei bis sechs Jahren.

Für die Bewerbung ist der Personalbogen für Auslandsdienstlehrkräfte zu verwenden. Dem Personalbogen sind ein Lebenslauf, ein Motivationsschreiben, Fortbildungsnachweise sowie eine aktuelle dienstliche Beurteilung (nicht älter als drei Jahre) beizufügen.

Die Bewerbungsunterlagen sind in dreifacher Ausfertigung auf dem Dienstweg bei der Schulleitung einzureichen und über das zuständige Staatliche Schulamt an folgende Anschrift zu senden:

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Referat 2 1
Postfach 900463
99107 Erfurt

Die Wahrnehmung einer Schulleitung, die Funktion der Fachberatung und der Koordination sowie die Prozessbegleitung stellen im deutschen Auslandsschuldienst herausgehobene Aufgaben dar, für die besondere Bewerbungs- und Auswahlverfahren vorgesehen sind. Nur diese Stellen werden regelmäßig ausgeschrieben. Bewerbungen müssen sich daher explizit auf diese Ausschreibungen beziehen. Das Bewerbungsprofil muss den in der Ausschreibung aufgeführten Anforderungen entsprechen.

Die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen in Bonn vermittelt die deutschen Lehrkräfte an die Bildungseinrichtungen im Ausland und arbeitet dabei eng mit den Schul- und Kultusverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland zusammen.

Im Falle der Vermittlung an eine Schule im Ausland wird im Rahmen eines Vorbereitungslehrgangs in Bonn u. a. über die finanziellen und organisatorischen Fragen informiert. Nach Dienstbeginn erfolgen weitere Vorbereitungen in der Einsatzregion. Mehr dazu erfahren Sie unter

www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Services/Fortbildungen/Vorbereitungslehrgaenge/vorbereitungslehrgaenge_node.html

Auslandsdienstlehrkräfte erhalten vom Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten/Zentralstelle für das Auslandsschulwesen laufende monatliche Zuwendungen.

Weitere Informationen zur Bewerbung und dem Entsendeprogramm finden Sie unter:
www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Bewerbung/Lehrkraefte/ADLK/adlk.html

Rückfragen zum Einsatz sind unter folgenden E-Mail-Adressen und Telefonnummern möglich:

Carola.Foerster@tmbjs.thueringen.de

Tel.: 0361 57 3411 251

Kerstin.Licht@tmbjs.thueringen.de

Tel.: 0361 57 3411 250